

Über 100 Piloten starteten am Kandel

Jochen Zeyher aus Gundelfingen siegte bei den Drachenfliegern

Waldkirch. Am Samstag feierte einer der ältesten Drachen- und Gleitschirmclubs Deutschlands sein 40-jähriges Bestehen. Nachdem sich die Regenfront des Vormittages verzogen hatte, konnten die ersten Piloten am Kandel gegen 15 Uhr starten.

Aufgrund der wetterbedingten Verzögerung des Wettbewerbs bestand die Aufgabe darin, trotz der späten Startzeit eine möglichst weite Strecke im Elztal zu fliegen. Dabei wurden trotz des Regens am Vormittag und der damit schwächeren Thermik bei den Drachen Strecken von über 60 km und bei den Gleitschirmfliegern von knapp 40 km geflogen. An diesem seit 2005 ausgetragenen sportlichen Wettbewerb nahmen dieses Jahr mehr als 100 Piloten teil. Sieger bei den Drachenfliegern wurde Jochen Zeyher aus Gundelfingen, vor seinem Nationalmannschaftskollegen Roland Wöhrl aus dem Kinzigtal und Frank Frankus, Freiburg. Den ersten Platz bei den Paraglidern holte sich Steffan Wieland von den Elztalfliegern aus Elzach vor Franz Müller, ebenfalls vom Verein Elztalflieger, und Daniel Römer vom heimischen DGFC. Bei den Damen gewann Andrea Veit vom DGFC-Südschwarzwald. Die Vereinswertung bei den Drachenfliegern ging an den Gastgeber DGFC-Südschwarzwald, die Elz-

talflieger aus Elzach sicherten sich die Vereinswertung im Gleitschirmfliegen.

Am Abend lud der Verein alle Teilnehmer und seine Vereinsmitglieder zum Sommerfest am Campingplatz Elztalblick ein. Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende des Vereins Jürgen Müller die rund 300 Gäste und gab einen kleinen Rückblick auf die 40-jährige Vereinsgeschichte, er erwähnte auch die vielen sportlichen Erfolge des Vereins. Peter Weiß, MdB, gratulierte dem Verein zum Erwachsenwerden, denn erst mit 40 Jahren ist man nach einem Sprichwort richtig erwachsen und reif. „Die vielen bunten Gleitschirme am Himmel im Elztal und über dem Kandel sind eine touristische Bereicherung, daher dürfen die geplanten Windräder am Altersbach diesen wunderschönen Flugsport in unserer Region nicht vernichten“, so der Bundestagsabgeordnete in seinem Grußwort. „Zur Energiewende gibt es keine Alternative, aber der Kandel ist der herausragende Berg des Landkreises. Naherholungsgebiet für viele Menschen, daher sollte er frei von Windrädern bleiben.“

Bekennnis zum Flugsport am Kandel

Im Namen des neuen Oberbürgermeisters Roman Götzmann gratulierte dessen Stellvertreter Joseph

Rothmund zum Jubiläum des Vereins. Auch er sprach die Energie wieder an und betonte, dass für die vorranglichen Windenergie am Altersbach ein Kompromiss gefunden werden muss, damit die Fliegerei am Kandel auch künftig noch sicher möglich ist. Der Vorsitzende der CDU Waldkirch, Christian Ringwald, begrüßte die Drachen- und Gleitschirmfliegerverein zu den hervorragenden sportlichen Leistungen der vergangenen 40 Jahre. Ihn freute es besonders, dass so viele Flieger von befreundeten Vereinen zum Regiocup und Fliegerfest gekommen sind. Das Bekennnis zum Flugsport am Kandel in allen Grußworten erfreute die vielen Vereinsmitglieder. Jürgen Holzer, Vorsitzender der Bergwacht, betonte die besondere Verbundenheit und Freundschaft zwischen der Bergwacht und dem DGFC, er erinnerte an so manche Rettung aus Bäumen und wünschte allen Fliegern unfallfreie Flüge, damit noch viele Jahre die bunten Gleitschirme über dem Kandel schweben.

Nach dem offiziellen Teil des Sommerfestes konnte die Grillstation gestürmt werden, die Band Landslide aus dem Glottertal heizte bis spät in die Nacht ein, nur kurz unterbrochen von der Siegerehrung des Regiocup. Ein gelungenes und würdiges Fest zum 40. Geburtstag des DGFC-Südschwarzwald.